

# EINE EINS MIT STERN für den Golflehrer

David Blakeman verteidigt seinen Titel als Deutscher Golflehrermeister



## DAVID BLAKEMAN

- 1981 englischer Amateurmeister
- 1982 – 1988 European-Tour-Spieler
- Coach von Amateur- und Profispielern, darunter Tobias Dier
- ab 2010 Coach-Team der PGA of Germany
- Training der Nachwuchs-Professionals
- 2014 Golf-Pro im GC am Reichswald
- 2015 – 2017 Coach der Herrenmannschaft im GC am Reichswald.

Oberlehrer? Klingt normalerweise nach Pedanterie und Spießigkeit. Nicht so im Traditionsclub am Reichswald. Spätestens seit David Blakeman zum zweiten Mal bewiesen hat, dass

er der oberste Golflehrer Deutschlands ist, steht der Begriff „Oberlehrer“ im Nürnberger Golfclub für Erfolg und Engagement. Mit zwei Schlägen Vorsprung und 1 unter Par hat der Golfprofessional bei der H&H Golf PGA Teachers Championship unterstrichen, dass er weiterhin der spielstärkste Golflehrer der Ü50-Klasse ist.

Auf dem Arnold-Palmer-Kurs des A-Rosa-Golfresorts Scharmützelsee in Bad Saarow verteidigte David Blakeman seinen Titel vom Vorjahr und durfte seinen Namen ein weiteres Mal auf den Siegerpokal eingravieren lassen: David Blakeman, Deutscher Golflehrermeister 2017.

Nach dem prestigereichen Turnier zeigte sich der Sieger glücklich über seinen Erfolg: „Ich freue mich sehr, dass ich meine Leistung aus dem vergangenen Jahr bestätigen konnte“, sagte Blakeman. Der gebürtige Engländer,

der seit März 2014 im Golfclub Reichswald unterrichtet, hat bei der PGA of Germany den G1-Status: Das ist die höchste Graduierungsstufe, die nur von Ehrenmitgliedern übertroffen wird. In Bad Saarow bewies Blakeman seine Extraklasse mit seinem kurzen Spiel sowie gefühlvollen Chips und Pitches. 9 Birdies spielt er während der drei Turniertage, für die er insgesamt 69, 74 und 69 Schläge benötigte. Einem Auftakt-Bogey ließ der Spitzengolfer gleich in der ersten Runde insgesamt 6 Birdies folgen und setzte sich – zunächst gemeinsam mit einem sportlichen Gegner – vom Start weg an die Spitze.

Nach einer 74 am zweiten Spieltag startete Blakeman nur von Position zwei und mit einem Schlag Rückstand in den Finaltag, wo er auf den ersten Neun zunächst einen weiteren Schlag verlor. In einem fehlerfreien Schluss-Spurt benötigte er für die letzten neun Löcher dann nur 32 Schläge (-3) und hatte schließlich nicht nur die beste Tagesrunde aller Teilnehmer, sondern auch das beste Gesamtergebnis. Der zweite Platz der Ü50-Starter ging – wie bereits beim Turnier 2016 – an seinen Landsmann Andrew MacDonald (71, 73, 70) vom Golf Resort Sonnenalp-Oberallgäu. Den britischen Dreifacherfolg komplettierte der Head-Pro vom Golf Club Bensheim, Alexander John Robertson (70/73/74/+4).